Trier

Einheitliche LEDs senken CO2-Ausstoß

[14.06.2024] Seit dem Jahr 2016 stellen die Stadtwerke in Trier die Straßenbeleuchtung auf LED um. Über 78 Prozent der vormals unterschiedlichsten Leuchtentypen sind mittlerweile umgerüstet, der Stromverbrauch hat sich dadurch mehr als halbiert.

Mehr als 13.000 Leuchten erhellen bei Nacht die Straßen, Wege und öffentlichen Plätze in Trier. Wie die Stadt in Rheinland-Pfalz mitteilt, haben im Jahr 2016 die Stadtwerke Trier (SWT) deren Instandhaltung und Sanierung übernommen. Damals waren noch 120 verschiedene Leuchtentypen im Einsatz, ihr Stromverbrauch habe bei 5,5 Gigawattstunden (GWh) gelegen. Mittlerweile haben die SWT fast 10.500 und somit über 78 Prozent dieser Leuchten auf LED-Lampen umgestellt. Dadurch habe sich der Stromverbrauch mehr als halbiert und lag nach Angaben der Stadt im Jahr 2023 bei 2,62 Gigawattstunden. Durch die vollständige Umrüstung der Beleuchtung werden insgesamt 5.882 Tonnen CO2 eingespart. Die neuen LED-Lampen punkten aber nicht nur mit ihrer Energieeffizienz. Auch die Lichtverschmutzung sei deutlich gesunken. Zudem haben die LED-Leuchten die sechsfache Lebensdauer im Vergleich zu den früheren Modellen. Da die Brenndauer bis zum Austausch der Leuchten steige, sinke der Wartungsaufwand für die Stadtwerke. Selbstredend fällt auch weniger Müll an. Bis Ende 2026 wollen die Stadtwerke sämtliche Leuchten im kompletten Stadtgebiet modernisiert haben.

(ve)

Stichwörter: Energieeffizienz, Beleuchtung, LED, Stadtwerke Trier, Trier